

WILFRIED EISELE

Kurzgefasste
Einleitung in das
Neue Testament

Ein Lehr- und Studienbuch



HERDER

Wilfried Eisele

Kurzgefasste Einleitung in das Neue Testament

Wilfried Eisele

Kurzgefasste Einleitung in das Neue Testament

Ein Lehr- und Studienbuch



FREIBURG · BASEL · WIEN

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2021

Alle Rechte vorbehalten

www.herder.de

Umschlaggestaltung: Verlag Herder, Freiburg

Satz: Barbara Herrmann, Freiburg

Herstellung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN (Print) 978-3-451-38955-9

ISBN E-Book (PDF) 978-3-451-82955-0

Vorwort

Das vorliegende Buch geht aus Vorlesungen zur Einleitung in das Neue Testament hervor, die ich über Jahre hinweg an verschiedenen Orten gehalten habe. Es trägt der Tatsache Rechnung, dass in vielen theologischen Studiengängen nur noch wenig Zeit zur Verfügung steht, um sowohl in die Literatur als auch in die Zeitgeschichte des Neuen Testaments einzuführen. Dieses enge Studienkorsett nötigt zur Beschränkung des Stoffes auf das Allernotwendigste. Bei dessen Auswahl muss sich die Bibelwissenschaft zudem fachfremden, von der Praxis in Schule, Katechese und Predigt vorgegebenen Kriterien beugen. So erklärt sich der spezifische Zuschnitt dieses Buches: Behandelt werden nach einem Überblick über die 27 Schriften des Neuen Testaments (Kap. 1) und einem zeitgeschichtlichen Abriss (Kap. 2) nur die vier Evangelien und die sieben authentischen Paulusbriefe, verbunden mit den biographischen Eckdaten der Protagonisten Jesus und Paulus (Kap. 3). Dabei muss es über weite Strecken genügen, eine Mehrheitsmeinung wiederzugeben, während Forschungsdiskussionen nur hin und wieder angedeutet werden können.

Die erzwungene Einschränkung hat aber auch einen Vorteil: Studierenden in den Anfangssemestern wird genau das und nur das geboten, was bei einer ersten Hinführung zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Neuen Testament keinesfalls fehlen darf. Dadurch entgehen sie der Gefahr, vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr zu sehen. Während die ausführlichen Einleitungen in das Neue Testament ihren Zweck vor allem dort erfüllen, wo man sich über einzelne

Schriften und deren Entstehungsverhältnisse detailliert informieren will, geht es hier um ein begrenztes, aber solides Basiswissen, das nach und nach erweitert werden kann und muss. In diesem Sinne vergleiche ich meine kurzgefasste Einleitung gerne mit einem „survival kit“, das so wenig wie möglich und so viel wie nötig enthält, um eine Weile damit über die Runden zu kommen. Für den Studienalltag, der vom notwendigen Übel der Prüfungen begleitet wird, heißt das, dass man hier von nichts mehr weglassen kann, ohne sein bibelwissenschaftliches Überleben zu riskieren. Um den begrenzten Raum des „survival kits“ optimal auszunutzen, haben seine Einzelteile gleichsam die Konsistenz von Brühwürfeln, die das Essentielle zu jedem Thema enthalten, aber nach Möglichkeit in Lehrveranstaltungen oder durch vertiefende Lektüre aufgegossen werden sollten, damit der Inhalt besser aufgenommen werden kann. Wenn die Leserinnen und Leser dieses Buches Geschmack am wissenschaftlichen Umgang mit dem Neuen Testament finden, hat es sein Ziel erreicht.

Verschiedene Teile dieser Einleitung wurden immer wieder in unterschiedlichen Studienzusammenhängen erprobt und weiterentwickelt. Daher bin ich allen Studierenden zu Dank verpflichtet, die durch ihre Reaktionen zur ständigen Verbesserung beigetragen haben. Mit zahlreichen Anregungen, Aktualisierungen und Korrekturen sowie einzelnen Illustrationen haben auch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Dr. Rebekka Groß, Stefan Bamesberger, Antonia Löffler und Franziska Moosmann dabei geholfen, dem Buch seine jetzige Form zu geben. Ihnen allen gilt mein Dank ebenso wie dem Verlag Herder, allen voran Dr. Bruno Steimer, für die zuvorkommende Zusammenarbeit bei der Publikation. Möge das Werk vielen Leserinnen und Lesern den erhofften Nutzen bringen!

Tübingen am LukASFest, 18. Oktober 2020

Wilfried Eisele

Inhalt

Vorwort	5
1. Die 27 Schriften des Neuen Testaments	9
1.1. Gattungen und Textcorpora	11
<i>Hintergrund: Synoptiker</i>	12
1.2. Verfasser	15
1.3. Orte und Zeiten der Entstehung	16
<i>Hintergrund: Syrien</i>	17
1.4. Der Kanon des Neuen Testaments	20
2. Zeitgeschichtlicher Abriss	23
<i>Hintergrund: Sadduzäer, Pharisäer und Essener</i> ...	25
3. Die neutestamentliche Literatur und ihre Zeit	33
3.1. Die Rahmendaten des Lebens Jesu	33
3.1.1. Herodes der Große und die Geburt Jesu	33
<i>Hintergrund: Zeloten</i>	35
3.1.2. Pontius Pilatus und der Tod Jesu	37
<i>Hintergrund: Juden oder Judäer?</i>	38
3.2. Paulus und die Mission der Heiden	41
3.2.1. Chronologischer Abriss	41
<i>Hintergrund: Apg und Paulusbriefe</i>	46
3.2.2. Herkunft und Berufung des Paulus	48
3.2.3. Der Jerusalemer Apostelkonvent und seine Folgen (Apg, Gal)	52
3.2.4. Rechtfertigung aus Glauben (Röm, Gal, Phil)	55
<i>Hintergrund: Timotheus</i>	55

3.2.5. Leben aus dem Glauben (1 Thess, 1/2 Kor)	59
<i>Hintergrund: Briefe des Paulus nach Korinth</i>	60
3.3. Die synoptischen Evangelien	63
3.3.1. Die synoptische Frage	63
<i>Hintergrund: Marcion und das Lukasevangelium</i> ..	67
3.3.2. Die Logienquelle Q	69
3.3.3. Das Markusevangelium	72
<i>Hintergrund: Caligula-Krise und 1. Jüdischer Krieg</i> .	73
3.3.4. Das Matthäusevangelium	80
3.3.5. Das Lukasevangelium und die Apostelgeschichte ..	84
<i>Hintergrund: Geschichtsschreibung</i>	85
3.4. Die johanneischen Schriften	90
Literaturverzeichnis	101

1. Die 27 Schriften des Neuen Testaments

Das Neue Testament umfasst in seiner kanonischen Gestalt 27 Schriften, die unterschiedlichen Gattungen angehören und in verschiedene Textcorpora zusammengefasst wurden. In der katholischen Tradition bilden der Hebräerbrief den Abschluss des Corpus Paulinum und der Jakobusbrief den Auftakt der Katholischen Briefe. In der lutherischen Tradition stehen diese beiden Briefe zwischen dem 3. Johannesbrief und dem Judasbrief, weil die paulinische Verfasserschaft des Hebräerbriefes schon in der alten Kirche umstritten war und dem Jakobusbrief die apostolische Urheberschaft von Luther ebenso abgesprochen wurde wie dem Judasbrief. Die jeweilige Gestalt des Kanons hängt somit eng mit den klassischen Einleitungsfragen zusammen: Wer hat wann und wo eine bestimmte Schrift verfasst? Für wen und wozu ist der Text abgefasst worden? Welcher Gattung gehört er an?

Tafel 1: Die 27 Schriften des Neuen Testaments

Gattung	Textcorpus	Schrift (<i>kursiv:</i> <i>Abkürzungen</i>)	Verfasser (Ps = Pseudo)	Ort	Zeit
Evangelium	Evangelien	Matthäus (<i>Mt</i> ; <i>mt = matthäisch</i>)	anonym	Syrien	80–90
		Markus (<i>Mk</i> ; <i>mk = markinisch</i>)	anonym	Rom, Syrien	um 70
		Lukas (<i>Lk</i> ; <i>lk = lukanisch</i>)	anonym	außerhalb Palästinas	80–90
		Johannes (<i>joh =</i> <i>johanneisch</i>)	anonym	Ephesus, Syrien	90–110

1. Die 27 Schriften des Neuen Testaments

Gattung	Textcorpus	Schrift (<i>kursiv: Abkürzungen</i>)	Verfasser (Ps = Pseudo)	Ort	Zeit	
Historische Monographie		Apostelgeschichte (<i>Apg</i>)	anonym	außerhalb Palästinas	80–90	
Brief	Corpus Paulinum	<i>Römer</i>	Paulus	Korinth	56	
		<i>1 Korinther</i>	Paulus	Ephesus	54–55	
		<i>2 Korinther</i>	Paulus	Ephesus, Makedonien	55–56	
		<i>Galater</i>	Paulus	Ephesus, Makedonien, Korinth	55–56	
		<i>Epheser</i>	Ps-Paulus	Kleinasien	80–90	
		<i>Philipper</i>	Paulus	Ephesus	52–56	
		<i>Kolossier</i>	Ps-Paulus	Kleinasien	70–80	
		<i>1 Thessalonicher</i>	Paulus	Korinth	50–52	
		<i>2 Thessalonicher</i>	Ps-Paulus	Makedonien?	80–100	
		Pastoralbriefe	<i>1 Timotheus</i>	Ps-Paulus	Kleinasien (Ephesus)	um 100
			<i>2 Timotheus</i>	Ps-Paulus		
			<i>Titus</i>	Ps-Paulus		
				<i>Philemon (Phlm)</i>	Paulus	Ephesus
			<i>Hebräer</i>	anonym	Rom?	80–90
	Katholische Briefe		<i>Jakobus</i>	Ps-Jakobus	Syrien?	80–100
			<i>1 Petrus</i>	Ps-Petrus	Kleinasien	80–100
			<i>2 Petrus</i>	Ps-Petrus	Kleinasien	100–120
			<i>1 Johannes</i>	anonym	Ephesus, Syrien	90–110
			<i>2 Johannes</i>	der Alte (?)	Ephesus, Syrien	90–110
		<i>3 Johannes</i>	der Alte (?)			
		<i>Judas</i>	Ps-Judas	Kleinasien?	um 100	
Apokalypse		Offenbarung (<i>Offb</i>)	Johannes (?)	Kleinasien	80–100	